

**Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am  
26.08.2009**

Tagungsort: Nowgorod Raum (Großer Konferenzsaal), Altes Rathaus

Beginn: 09.00 Uhr

Sitzungspause: 10.25 Uhr – 10.35 Uhr

Ende: 12.00 Uhr

Vorsitz

Herr Baum

Mitglieder

Herr Heuer

Herr Imorde

Herr Kläs

Frau Lawrenz

Herr Quennet

Frau Röder

Herr Strothmann

Stellvertretende Mitglieder

Herr Döblin

Frau Finzel

Frau Schrader

Beratende Mitglieder

Frau Brandi

Frau Thielke

Herr Donath

Herr Ohlendorf

Von der Verwaltung

Herr Frank

Herr Kronshage

Frau Prizebilla-Voigt

Herr Litke

Frau Hammes

Herr Berendes

Bauamt

Amt für Jugend und Familie - Jugend-  
amt -

Amt für Jugend und Familie - Jugend-  
amt -

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -  
Schwerbehindertenvertretung

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -  
(Schriftführer)

Gäste

Frau Prof. Dr. Miller

Frau Hagemann

Frau Häcker

Universität Bielefeld

Universität Bielefeld

von Bodelschwingsche Anstalten Be-  
thel

**Öffentliche Sitzung:**

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

Frau Röder bittet im Sinne der Dringlichkeit die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Fahrtkosten OGS“ zu ergänzen. Die Anwesenden stimmen dieser Änderung zu.

**Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Es werden keine Fragen gestellt.

---

**Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über die 47. Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 24.06.2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

**Beschluss:**

**Die Niederschrift über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 24.06.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig beschlossen bei 1 Enthaltung -

---

**Zu Punkt 3 Mitteilungen****Zu Punkt 3.1 Zusammen ist Frau weniger allein**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.2 Gesetz zur Regelung des Assistenzbedarfs im Krankenhaus**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Es bestehen Unklarheiten und deswegen soll in einer der nächsten Sitzungen ein Tagesordnungspunkt zu dem Thema beraten werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3.3 Albatrossschule wird Motor für integrativen Unterricht**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.4 Änderung der Sondernutzungssatzung**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.5 Barrierefreier Bahnhof Brackwede**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Ein vom Beirat einstimmig beschlossenes Schreiben an Frau Gemkow wurde verschickt.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.6 Hochbahnsteige an den Haltestellen "Sieker Mitte", "Hartlager Weg" und "Krankenhaus Mitte"**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Er teilt mit, dass lediglich die CDU auf den Beschluss des Beirates für Behindertenfragen schriftlich geantwortet habe.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.7 Hochbahnsteig „Oldentruper Str.“**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.8 Termin- und Verfahrensplanung - Entwurf 2009 -**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Die Geschäftsführung teilt mit, dass das „Vorgeschaltete Treffen der Nichtorganisierten“ bereits am 10.11.2009 stattfinden muss.

Der Beirat nimmt den Termin- und Verfahrensplan im übrigen zustimmend zur Kenntnis.

-.-.-

**Zu Punkt 3.9 „Die freundliche Toilette“**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Herr Döblin bringt zum Ausdruck, dass das Thema „öffentliche Toiletten“ im Beirat für Behindertenfragen mit der gleichen Intensität wie im Seniorenrat behandelt werden solle. Frau Thielke befürchtet, dass das Thema nach der Kommunalwahl in Vergessenheit geraten könnte; der Beirat solle in einer der nächsten Sitzungen das Thema als Tagesordnungspunkt beraten.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.10 Gemeinsame Sondersitzung des Schul- und Sportausschusses, des Jugendhilfeausschusses und des Beirates für Behindertenfragen**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass die gemeinsame Sitzung am 09.09.2009 um 16:00 Uhr im großen Ratssaal stattfinden wird. Frau Röder weist darauf hin, dass die Themenstellung nicht den Gesamtkomplex „Inklusion“ umfasst, sondern auf Überlegungen zu KSF (Kompetenzzentren für sonderpädagogischen Förderbedarf) konzentriert sein wird.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.11 LWL sucht Pflegefamilien für geistig und körperlich behinderte Kinder**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.12****Zukunftswerkstatt Wohnen**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Imorde verweist auf die Einladung zur "Zukunftswerkstatt Wohnen" am 13.09.2009 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.13****Sommerfest im Cafe`3b**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum informiert den Beirat über das am 12.09.2009 stattfindende Sommerfest des Cafe`3b.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 3.14****Schulung und Beratung zu persönlicher Assistenz**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Ohlendorf weist auf das Angebot des Vereins "Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V." hin.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 4****Anfragen****Zu Punkt 4.1****Renovierung des Nowgorod-Raumes**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Der Nowgorod-Raum ist der regelmäßige Sitzungsraum für den Beirat. Vorsitzender Herr Baum fragt, wann der Raum renoviert wird.

-.-.-

**Zu Punkt 4.2****Wahlschablonen für Blinde und sehbehinderte Menschen**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Strothmann teilt mit, dass für die Kommunalwahl in Bielefeld am 30.08.09 keine Schablonen zur Verfügung stehen werden. Er fragt, ob zur Bundestagswahl am 27.09.09 Schablonen zur Verfügung stehen werden und wie die Stadt Bielefeld in Zukunft, auch mit Blick auf die UN-Resolution, mit dieser Problematik umgehen werde?

-.-.-

**Zu Punkt 5****Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)**

Herr Ohlendorf informiert den Beirat, im Auftrag von Herrn Winkelmann darüber, dass im SGA über die Verträglichkeit von Lebensmitteln beraten wurde.

Herr Kläs berichtet aus dem JHA über den Bericht „Entwicklung in den offenen Ganztagsgrundschulen“; darin wird u. a. die Anzahl behinderter Schülerinnen und Schüler genannt.

Herr Strothmann teilt mit, dass die Bordsteinabsenkungen im „Jöllenbecker Kreisel“ Hauptdiskussionspunkt im Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ war.

Herr Döblin berichtet aus dem Seniorenrat. Herr David habe betont, dass die Politik den Rechten und Belangen behinderter und alter Menschen auch in Zukunft große Beachtung schenken werde.

---

**Zu Punkt 5.1****Ausbau der Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung (KSF) in NRW****Beratungsgrundlage:**

Auszug aus der noch nicht unterschriebenen Niederschrift des Schul- und Sportausschusses am 23.06.2009 (Punkt 3.5)

Drucksachennummer:

Frau Röder verweist auf den mit der Einladung verschickten Auszug und erläutert die Hintergründe. Sie verdeutlicht, dass in der gemeinsamen Sitzung des Beirates für Behindertenfragen mit dem Jugendhilfeausschuss und dem Schul- und Sportausschuss am 09.09.09 dieses Thema behandelt wird.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

**Zu Punkt 6****Fahrtkosten OGS****Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer:

Frau Röder weist darauf hin, dass die Fahrtkosten beim Abholen behinderter Schülerinnen und Schüler, die am Angebot der offenen Ganztagschule teilgenommen haben, vom Schulträger im Rahmen der Schülerfahrtkostenverordnung nicht übernommen würden, weil dieses Angebot kein Regelunterricht sei. Der Beirat fasst dazu folgenden

**Beschluss:**

**Der Vorsitzende Herr Baum wird beauftragt, im Namen des Beirates eine Resolution an den Petitionsausschuss des Landtages NRW zu richten, damit künftig auch diese Fahrtkosten vom Schulträger übernommen werden. Eine Durchschrift soll die Beauftragte der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderung, Frau Gemkow, erhalten.**

- einstimmig beschlossen -

---

Zu Punkt 7

**Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

---

Zu Punkt 8

**Einführung in die UN Konvention**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Frau Häcker, von Bodelschwingsche Anstalten Bethel, informiert den Beirat mit einer Powerpoint Präsentation über die historische Entwicklung der UN und ihre wichtigsten Aufgaben (**Anlage 1**).

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

Zu Punkt 9

**Konsequenzen aus der UN Konvention**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Frau Prof. Dr. Miller von der Universität Bielefeld führt aus, dass alle ratifizierenden Staaten verpflichtet sind, ihre Gesetzgebung und pädagogische wie soziale Praxis so umzugestalten, dass eine vollständige Partizipation an allen gesellschaftlichen Lebensbereichen für Menschen mit Behinderung möglich wird. Für die Bildungssysteme bedeute dies ein Recht auf inklusive Erziehung und Bildung für alle Schülerinnen und Schüler mit besonderen Unterstützungsbedarfen. Strittig sei allerdings, ob diesem Rechtsanspruch auf Inklusion auch in Förderschulen entsprochen werden könne. Frau Prof. Dr. Miller übergibt das Wort an ihre Kollegin, Frau Hagemann, die die Clara-Grunwald-Schule in Hamburg, in der sie längere Zeit als Lehrerin tätig war, als gelungenes Beispiel für Inklusion vorstellt. Anschließend gibt Frau Prof. Dr. Miller einen Überblick über die Umsetzung des Rechts auf inklusive Bildung in der Stadt Bielefeld. Zum Abschluss ihres Vortrages verteilen Frau Prof. Dr. Miller und Frau Hagemann ihre Vorträge in schriftlicher Form (**Anlagen 2 und 3**).

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

Sitzungspause: 10.25 – 10.35 Uhr

Zu Punkt 10

**KiBiZ und dessen Umsetzung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Kronshage vom Amt für Jugend und Familie -Jugendamt- stellt Herrn Greve als neuen Teilhilfesystemkoordinator für den Bereich "Kinder-tageseinrichtungen" vor. Er übernimmt die Aufgabe von Frau Wächter.

Anschließend geht er im Einzelnen auf die Anfrage des Beirates zur Integration von Kindern mit Behinderungen unter den veränderten rechtlichen Förderungsvorgaben (KiBiZ) ein und beantwortet Fragen der Mitglieder (**Anlage 4**).

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

#### Zu Punkt 11

#### **Jahresbericht Teilhilfesystem Bebaute Umwelt und Verkehr Taktiler Leitsystem Stadthallenerweiterung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Frank stellt für das Teilhilfesystem „Bebaute Umwelt und Verkehr“ den Jahresbericht vor (**Anlage 5**) und beantwortet Fragen aus der Mitte des Beirates.

Ergänzend wird mitgeteilt, dass mit Blick auf die vorgestellte Stadthallenerweiterung die vom Beirat geforderten taktilen Führungen bis in das Gebäude hinein realisiert werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

#### Zu Punkt 12

#### **Fortschreibung der Jugendhilfedaten zum Stichtag 31.12.2008**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Frau Prizebilla-Voigt erörtert mit einer Folienpräsentation die Daten, bezogen auf Bevölkerung, Sozialstruktur und Infrastruktur.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

#### Zu Punkt 13

#### **Theoriereduzierte Ausbildung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6952/2004-2009

Herr Ohlendorf verweist auf die Vorlage. Vorsitzender Herr Baum schlägt vor, diese ohne weitere Aussprache zur Kenntnis zu nehmen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

#### Zu Punkt 14

#### **Mittel aus dem Konjunkturpaket II**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung verschickte Anlage. Frau Röder teilt mit, dass sie eine Auflistung haben möchte, wie

viel Geld aus dem Konjunkturpaket II in den Umbau beziehungsweise in die Sanierung von Schulen geflossen ist. Vorsitzender Herr Baum unterstützt den Wunsch.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

---

Zu Punkt 15

**Berichte und Mitteilungen an die Presse**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Frau Röder schlägt vor, das Thema „theoriereduzierte Ausbildung“ der Presse bekannt zu machen.

Herr Ohlendorf will sich mit Frau Küster in Verbindung setzen, um zu klären, ob das zusammen mit dem Personalamt erfolgen kann.

---

Zu Punkt 16

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**

**- Bericht der Verwaltung zum Sachstand-**

- Es ist nichts zu berichten. -

---

Vorsitzender Herr Baum beendet die Sitzung um 12.00 Uhr.

\_\_\_\_\_  
Baum  
(Vorsitzender)

\_\_\_\_\_  
Berendes  
(Schriftführer)